

# FLUXX rechnet mit Umsatzverdoppelung in 2006

- FLUXX plant Lotto-Stationen in 2.000 Outlets bis Ende 2007
- Supermarkt-Lotto und Sportwetten sind Wachstumstreiber
- Ergebnisanstieg zwischen 70 und 80 Prozent in 2006

Altenholz/Hamburg, 30. März 2006 – Der im SDAX notierte Glücksspielspezialist FLUXX AG (ISIN DE0005763502) hat heute im Rahmen der Bilanzpressekonferenz in Hamburg seinen endgültigen Jahresabschluss vorgelegt. Demnach stieg der Nettoumsatz von 17,7 Mio. Euro im Vorjahr um 24 Prozent auf 22,0 Mio. Euro in 2005. Das Ergebnis konnte von 0,9 Mio. Euro in 2004 auf 1,7 Mio. Euro fast verdoppelt werden. Für 2006 rechnet der Vorstand der FLUXX AG durch den Einstieg in den Lotto-Stationärvertrieb und insbesondere in das Sportwettensegment mit einer Verdoppelung des Nettoumsatzes.

„Das im vergangenen Jahr erzielte deutlich zweistellige Umsatzwachstum und der überproportionale Ergebnisanstieg aus unserem Kerngeschäft sind uns nicht genug“, so Stefan Hänel, Finanzvorstand der FLUXX AG. „Wir richten unseren Blick zielstrebig nach vorn. Denn der europäische Markt für Lotto und Wetten befindet sich in einer Umbruchphase, die uns herausragende Chancen für die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens bietet. Wir haben im zurückliegenden Jahr umfangreiche Vorkehrungen getroffen, um auf dieses beschleunigte Wachstum optimal vorbereitet zu sein.“

Auch wenn sich durch das in dieser Woche verkündete Urteil des Bundesverfassungsgerichts zunächst kaum etwas an der derzeitigen Situation auf dem deutschen Sportwettenmarkt ändern wird, bieten sich vor allem im Ausland erhebliche Wachstumschancen. Anfang des Jahres hat FLUXX den maltesischen Sportwettenanbieter „myBet.com“ übernommen und seit wenigen

Wochen läuft das internationale Glücksspielangebot unter [www.jaxx.com](http://www.jaxx.com), das von Österreich aus betrieben wird. „Als führender Online-Vermittler des staatlichen Sportwettenangebots „Oddset“, können wir zunächst zufrieden sein mit dem Urteil, da privaten Anbietern der Zugang zum Markt weiterhin erschwert wird“, so Stefan Hänel. „Unsere eigenen Buchmacheraktivitäten werden wir unverändert im Ausland weiterführen und darüber hinaus die kommende Öffnung des deutschen Sportwettenmarktes vor dem Hintergrund der geltenden europäischen Rechtsprechung nutzen. Die Chancen auf eine stärkere Liberalisierung in Deutschland nach 2007 bleiben unverändert.“

Weiterer Wachstumsmotor für 2006 ist der jüngst begonnene Aufbau eines bundesweiten Terminalnetzes in Supermärkten und Tankstellen für die Vermittlung der staatlichen Lotterieangebote „6 aus 49“, „Super 6“ und „Spiel 77“. Nach einem erfolgreichen Test im vergangenen Jahr, werden nun nach und nach Lottostationen in den Kassenzonen der Partner EDEKA, OIL! und Orlen aufgestellt, an denen die Kunden ihren Lottoschein spielen können. Bis Ende 2007 sollen rund 2.000 Supermärkte und Tankstellen mit dem „JAXX Lotto-Service“ ausgestattet werden.

### **Bruttoumsatz 2005 überspringt 100-Mio.-Euro-Grenze**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 hat der Bruttokonzernumsatz erstmals die 100-Mio.-Euro-Grenze übersprungen und lag mit 102,9 Mio. Euro 14 Prozent über dem Vorjahresumsatz von 90,7 Mio. Euro. Die vermittelten Spieleinsätze stiegen im selben Zeitraum von 73,0 Mio. Euro um 11 Prozent auf 81,0 Mio. Euro. Der hieraus resultierende Nettoumsatz erhöhte sich von 17,7 Mio. Euro in 2004 um 24 Prozent auf 22,0 Mio. Euro in 2005. Die Marge auf die vermittelten Spieleinsätze konnte somit gegenüber dem Vorjahr von 24,2 Prozent auf 27,1 Prozent verbessert werden.

Der Personalaufwand ist von 5,2 Mio. Euro um 12 Prozent auf

5,8 Mio. gestiegen, die durchschnittliche Mitarbeiterzahl von 88 auf 93. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 11 Prozent von 9,7 Mio. Euro auf 10,8 Mio. Euro gestiegen.

Insgesamt sind die operativen Kosten (vor Abschreibungen) unterproportional zum Nettoumsatz um 8 Prozent von 15,9 Mio. Euro auf 17,2 Mio. Euro gestiegen. Die Aufwandsquote konnte von 90 Prozent auf 78 Prozent reduziert werden.

### **EBITDA steigt um 171 Prozent auf 6,5 Mio. Euro**

Somit konnte auch das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) deutlich überproportional zum Nettoumsatz von 2,4 Mio. Euro um 171 Prozent auf 6,5 Mio. Euro erhöht werden. Die EBITDA-Marge liegt bei 29,8 Prozent.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) hat sich um 110 Prozent auf 2,3 Mio. Euro verbessert. Die EBIT-Marge liegt bei 10,6 Prozent.

Das Konzernergebnis erreichte in 2005 einen neuen Höchststand: Der Gewinn konnte gegenüber dem Vorjahr von 0,9 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro erhöht werden. Die Umsatzrendite verbesserte sich somit von 5,2 auf 7,8 Prozent. Das Ergebnis je Aktie (verwässert) verbesserte sich von 0,11 Euro auf 0,13 Euro.

### **Cash-Bestand von 26,2 Mio. Euro**

Der Gesamt-Cashflow lag in 2005 bei 18,5 Mio. Euro. Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 26,2 Mio. Euro, wovon 1,9 Mio. Euro aufgrund von Sicherungsrechten Dritter nicht frei verfügbar sind.

Das Anlagevermögen ist in 2005 um 3,3 Mio. Euro gestiegen, was im Wesentlichen aus der Aktivierung von Spielgemeinschaftsverträgen, der Anschaffung von Hardware für den Stationärvertrieb sowie aus der Beteiligung an der DigiDis S.L. in Spanien resultiert. Das Umlaufvermögen hat sich durch die Barkapitalerhöhung im Juni 2005 und die stichtagsbedingte

Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 22,7 Mio. Euro erhöht.

Auf der Eigenkapitalseite führten die Kapitalerhöhung und das positive Jahresergebnis zu einer Erhöhung des kumulierten Eigenkapitals um 30,3 Mio. Euro auf 47,6 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 31.12.2005. Die Eigenkapitalquote hat sich bei einer Bilanzsumme von 55,6 Mio. Euro von 58,2 Prozent auf 85,6 Prozent verbessert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind um 3,4 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro gesunken, was im Wesentlichen auf die Ausübung von Wandelschuldverschreibungen zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um rund 0,9 Mio. Euro vermindert und betragen zum Bilanzstichtag 5,6 Mio. Euro.

### **Gut gerüstet ins WM-Jahr 2006**

Der Vorstand der FLUXX AG bezeichnet die zukünftigen Aussichten für die weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe als insgesamt positiv. Im Kerngeschäft, der Online-Vermittlung von Lotto und dem Vertrieb von Tippgemeinschaften, rechnet der Vorstand mit einem vergleichbaren, aufgrund des gestiegenen Niveaus leicht geringerem Wachstum wie in den Vorjahren. „Unser Ziel ist, die bestehenden Kooperationen weiter auszubauen und neue Vertriebspartner für die Vermittlung von Lotto- und Wettprodukten zu gewinnen“, so Stefan Hänel.

Zudem sind die Weichen für eine Liberalisierung des Glücksspielmarkts gestellt. Dies bedeutet für FLUXX, dass der bestehende Kundenstamm mit neuen Produkten wie Sportwetten weiterentwickelt werden kann und neue Zielgruppen und Märkte über vorhandene Vertriebswege angesprochen werden können.

Besondere Wachstumschancen liegen für die FLUXX-Gruppe in den neuen Geschäftsfeldern Direkt-Lotto und Sportwetten. Neben den bisherigen Kooperationspartnern EDEKA, OIL! und Orlen führt FLUXX mit einer Reihe von weiteren potenziellen Kooperationspartnern Gespräche über eine Zusammenarbeit im

## Stationärvertrieb.

Wichtiger Wachstumstreiber für die Sportwetten-Branche wird in 2006 die Fußball-Weltmeisterschaft sein. Die FLUXX-Gruppe wird hieran in vielfältiger Weise partizipieren. Zum einen ist mit einer stärkeren Nachfrage des staatlichen Sportwettenprodukts „Oddset“ zu rechnen, zum anderen wird FLUXX im internationalen Umfeld über ihre Beteiligung an der Wettplattform mybet.com und eigene Buchmacheraktivitäten von der wachsenden Nachfrage nach Sportwettangeboten profitieren.

Der Vorstand rechnet damit, dass mit den neuen Geschäftsfeldern Stationärvertrieb und Sportwetten eine Umsatzverdoppelung in 2006 erzielt werden könnte.

Ergebnisseitig erwartet FLUXX in 2006 mit einem Ergebnisanstieg zwischen 70 und 80 Prozent. Erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Aufbau des Stationärvertriebs und dem Sportwettensegment werden das starke Ergebniswachstum der Vorjahre leicht abbremsen.